

Zermatt als Wintersportplatz. Seine Moeglichkeiten.

Abschn. Skisport.

Nach den Erfahrungen, die in den verflossenen Wintersaisons gemacht wurden, verfuegt Zermatt ueber das noetige Uebungs- und Abfahrtsterrain fuer Skifahrer aller Kategorien.

1. Terrain;

- a) Uebungshaenge fuer Anfaenger. In naechster Umgebung von Zermatt: Die "Wueste". Winkelmatten. Erreichbar mit der Gornergratbahn: Riffelboden, Riffelalp.
- b) Uebungshaenge fuer mittlere Fahrer: Findelenbruecke. Platten.
- c) Abfahrten fuer mittlere und gute Fahrer: Riffelboden- Riffelalp (ueber das "Moos" oder ueber Platten). Hermettje - Platten. Gornergrat (ueber Riffelberg- Riffelalp oder ueber Findelen-Riffelalp; letztere Abfahrt ist fuer ausdauernde Fahrer auch kombinierbar mit einem Aufstieg auf Blauherd und Abfahrt ueber Tufteren). Blauherd- Tufteren erscheint als die beliebteste und lohnenste Halbtagestour, die ziemlich muhelos gemacht werden kann. Scharzsee-Staffelalp, Schoenbuehl-Staffelalp, Unteres Rothorn- Tufteren sind Abfahrten, die etwas mehr als die bereits genannten von guenstigen Schnaeverhaeltnissen abhaengen.
- d) Hochtouren: Cima di Jazzi (Aufstieg und Abfahrt ueber Bétemps oder ueber die Fluhhuette) Theodukhorn und Breithorn (Aufstieg ueber Schwarzsee und Abfahrt ueber Gandegg oder Staffelalp.) Monte Rosa (Abfahrt ueber den Gornergletscher und Aroleit.) Col d' Hérens (Ausgangspunkt fuer die sog. "Haute Route des Alpes" in der Richtung Chanrion.) Uebergaenge nach Saasfee: Allalinpass (ueber Taeschalp) und Adlerpass (ueber Fluhhuette).

2. Vorschlaege fuer Routenverbesserungen.

- a) Allgemeines: Eine Verbesserung, die dringend notwendig ist und zugleich wenig Kosten erfordert, ist die Routenmarkierung. Fuer die einzelnen Abfahrten wuerden Flaggen verschiedener Farben verwendet. Eine einheitliche besondere Farbe muesste ausserdem auf besonders gefaehrliche und deshalb mit Vorsicht zu befahrende Strecken hinweisen. Am Ausgangspunkte sowie an Kreuzungsstellen viel begangener Routen sollten weiterhin Wegweistafeln mit den noetigen Angaben angebracht werden. - Ein kurzer handlicher Skifuehrer, der eine klare Beschreibung aller Skiterrains und Routen, aller Unterkunfts- und Verpflegungsmoeglichkeiten auf Touren und alles andere fuer den Zermatter Skifahrer Wissenswerts enthielte, muesste zugleich Aufschluss geben ueber die Markierung und die Bedeutung der Flaggenfarben kommentieren. Zu begruessen waere auch, wenn in diesem Fuehrer eine moeglichst uebersichtliche Photographie mit Routeneinzeichnung der hauptsaechlichen Abfahrten reproduziert waere -. Eine weitere grosse Annehmlichkeit fuer den Skifahrer wuerde es bedeuten, wenn alle 3- 6 Tage und insbesondere nach starken Wetterveraenderungen ein offizielles Bulletin herausgegeben und in den Hotels angeschlagen wuerde das ueber die augenblicklichen Verhaeltnisse der verschiedenen Routen Aufschluss gaebe.

b) Besondere Verbesserung einzelner Strecken. Auf den Ausbau der Abfahrtsmoeglichkeiten von Riffelalp nach Zermatt muss der aller-groesste Wert gelegt werden. Denn wie fuer Davos Parsenn, fuer St-Moritz Corviglia, fuer Engelberg Truebsee bedeutet die Riffelalp-abfahrt fuer Zermatt eine Standardroute, welche bei einer Beurteil-ung Zermatts als Skisportplatz hauptsaechlich in die Wagschale faellt. Hier sollte nichts gescheut werden, um die Abfahrt auch schlechteren Skifahreren oder sogar Anfaengern zu ermoeeglichen. Die Herstellung der Fahrbahn muesste hier etappenweise und nach einem genauen Plan in Angriff genommen werden. Besonders verbesserungsbeduerftige Stellen sind: Gleich nach der ersten Matte Ueberquerung des Schweigmattens baches. Uebergang von der untern Alpe in den Wald. Der Wald selbst bis zum Ausgang des Gornergratbahntunnels. Der sog. Skiweg (Saeuberung von Steinen, stetige Streuung mit Schnee). Verlaengerung des Skiweges ueber die sog. "Rifti". (Hier gehoert das Terrain z.T. den Hotels Seiler. Einige kleine Baeume und Straeucher behindern hier die Abfahrt stark. Die Ueberbleibsel eines Holzhaeges erweisen sich an einer Stelle als besonders gefaehrlich. Von der Schweigmatten an sollte dem Skifahrer auch bei schlechten Schneeverhaeltnissen die Wahl offen stehen entweder ueber das sog. "Moos" nach Schweigmatten oder ueber Platten abzufahren. Die Route Schweigmatten - Moos ist besonders verbesserungsbeduerftig. Der Waldweg muesste an vielen Stellen verbreitert werden. Bei wenig Schnee muesste - wie dies vor dem Schmelzen der Skispinnen geschah - eine Streuung mit Schnee vorgesehen werden.